

Gala

DIE LEUTE DER W

VERONA FELDBUSCH
Ihre süße Rache an der
glücklosen Rivalin



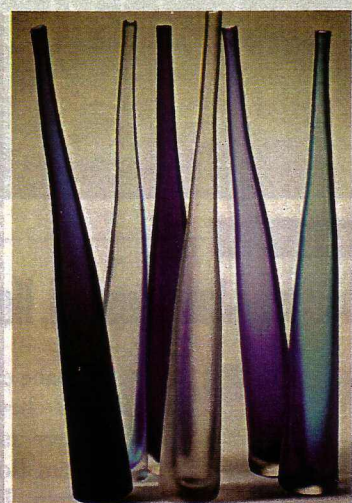
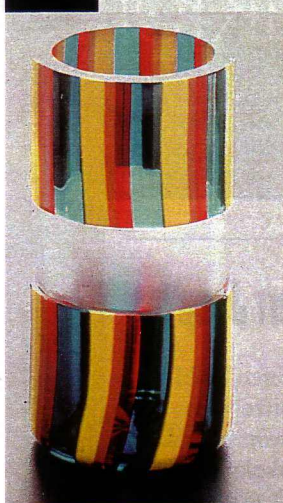
„Tendence“ treffen Welten aufeinander. Doch in einem sind sich die ca. 4600 Aussteller aus 80 Ländern einig: Das Ambiente muß extrem sein, um im Trend zu liegen. „Das Mittelfeld bricht weg“, meint Wolfgang Joop. Und so richtet man sich im nächsten Jahrtausend entweder wie im Schloß oder wie im Kloster ein. Schwelgt im Luxus, liebt üppige Dekorationen und spielt mit Farben. Oder sucht im puristischen Zen-Look nach Ruhe und Harmonie. Bevorzugt schlichte Formen und Naturtöne. „Viele Leute sind gelangweilt vom modernen Leben. Sie suchen den Kick“, versucht Wolfgang Joop den Extremtrend zu erklären. Das Aufeinanderprallen und vor allem das Kombinieren dieser Gegensätze läßt viele Möglichkeiten: Jeder kann sich so einrichten, wie er will, Wohnen wird mehr denn je Ausdruck der Persönlichkeit. Denn hip ist eigentlich alles, was Charakter hat.

FOTOS: PR

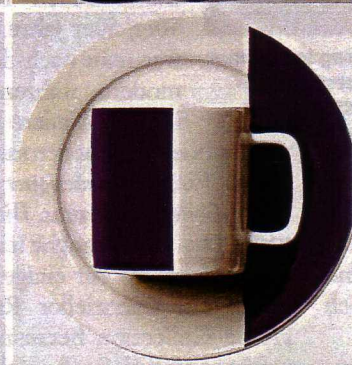
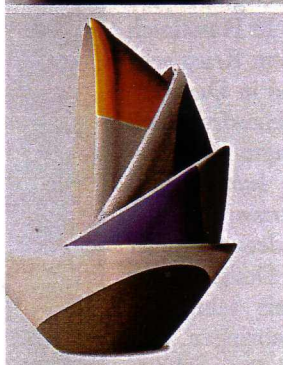


Streiflicht Vase
„Canneto“ aus venezianischem Glas im Look der 60er. Von Salviati
Glasgewächse
Ungewöhnliche, der Natur abguckte Formen geben Glas neuen Schliff. Von Arcade

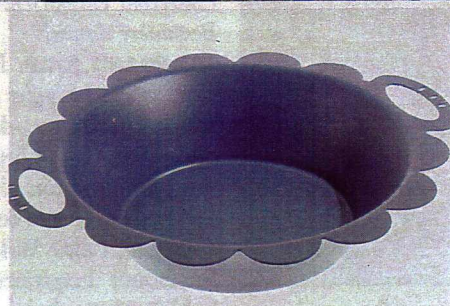
Auf R
Bettw
für Ve
Philos
mit Z
Shake
Von K
Verst



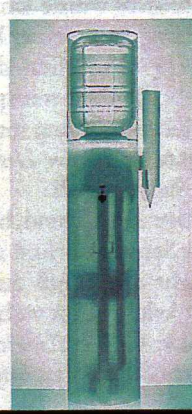
United Colours of Porcelain Modehäuser, die sich in Home-Collections versuchen, sind in. United Colours of Benetton bringt Schalen, Teller und Tassen in unterschiedlichen grafischen Mustern heraus



Naturfarben
Beige, Grau und Wollweiß kommen bei Dekostoffen und Wandfarben ganz groß raus
Zen Fernöstliche Harmonie und Schlichtheit liegen im Trend



In Schale geworfen
Alessi bringt mit „Recinto“ eine Serie Schalen und Platten auf den Tisch



Wasserspender
Bei Leonardeaux dreht sich alles um den neuen Wasserkult



Blumenkopf
Witzige Vasen-Idee von Ritzenhoff
Pastell-töne für die Küche. Babyblaue Espressomaschine von Alessi

